

DEM WUNDER DER NATUR AUF DER SPUR

WILDNISPÄDAGOGIK FÜR KLEINKINDER

12 praxisorientierte Fortbildungs-Module (84 Stunden), in denen Sie lernen, Kinder in ihrer Neugier, Entdeckungslust und Sinneswahrnehmung zu begleiten: spielerisch, erfahrungsorientiert und im Einklang mit non-formalen Lernprozessen.

Sie entdecken die Grundlagen der Natur- und Wildnispädagogik und deren praktische Anwendung mit Kindern: vom Entdecken von Wildpflanzen und Bäumen über Spurenlesen und Tierbegegnungen bis hin zu Achtsamkeitsübungen, Naturhandwerk, Feuer und Kochen draußen.

Im Mittelpunkt stehen sinnliche Erfahrungen, kindgerechte Methoden und die Freude am gemeinsamen Entdecken. Gleichzeitig gewinnen Sie Sicherheit im Umgang mit Outdoor-Situationen, Erste Hilfe im Wald und organisatorischen Fragen.

Die Fortbildung verbindet Fachwissen, praktische Übungen und persönliche Naturerfahrungen, damit Sie Kinder mit Begeisterung, Neugier und Respekt an die Natur heranführen können.

Termine:

20.05	Das Naturkind wecken – Einstieg in die Wildnispädagogik
9.06 und 11.06	Kleine Sammler, große Entdeckungen – Wilde Nahrung mit Kindern entdecken
7.07 und 8.07	Wilde Köche unter freiem Himmel
29.09 und 30.09	Flüsternde Riesen – Kinder auf Baum-Entdeckungsreise
13.10 und 20.10	Vom Fährtenlesen zum Staunen – mit Kindern die tierischen Waldbewohner entdecken
23.10	Stille erleben – Achtsamkeit und Sinneswahrnehmung im Wald
12.11	Outdoor Erste Hilfe
25.11	Gemeinsam ernten, Erfahrungen teilen, das Feuer der Begeisterung hüten

MODUL 1

DAS NATURKIND WECKEN – EINSTIEG IN DIE WILDNISPÄDAGOGIK

Termin: 20.05 von 9.00–16.00 Uhr

„Feuer breitet sich nur aus, wenn irgendwo schon eine Flamme brennt“. In diesem Auftakt-Modul werden Sie also zuerst eingeladen, das neugierige Kind in sich wiederzufinden, das Naturabenteuer liebt und gerne draußen spielt. Denn nur wer selbst von der Natur begeistert ist, kann diese Begeisterung auf Kinder übertragen!

Nach dem spielerischen Wecken des eigenen Naturkindes wird das praktische Kennenlernen der Gruppe mit ihren Erwartungen und Wünschen im Vordergrund stehen. Danach steigen wir zielgruppengerecht in die Grundlagen der Natur- und Wildnispädagogik ein und lernen die ersten wildnispädagogischen Kernroutinen kennen, die euch dabei unterstützen werden, Kinder altersgerecht an Natur und Wildnis heranzuführen, ihre Begeisterung zu wecken und ihre Sinne zu schärfen, damit eine tiefe Verbindung zur Natur entsteht.

Nach diesem Modul können Sie:

- das **Kind in sich selbst wiederentdecken** und eigene Begeisterung für die Natur aktivieren
- Ihren eigenen Zugang zur Natur entwickeln und stärken
- Grundlagen der Natur- und Wildnispädagogik erklären und reflektieren
- Kernroutinen wie Sitzplatz, Naturtagebuch und kleine Rituale anwenden

MODUL 2 UND 3

KLEINE SAMMLER, GROßE ENTDECKUNGEN – WILDE NAHRUNG MIT KINDERN ENTDECKEN

Termin: 9.06. & 11.06. jeweils 9.00–16.00 Uhr

Wenn Kinder erleben, dass Nahrung draußen in der Natur wächst, beginnt eine ganz besondere Form des Lernens. In diesem zweitägigen Modul entdecken Sie ausgewählte Wildpflanzen und lernen, wie Sie diese gemeinsam mit Kindern sammeln, bestimmen, verarbeiten und kreativ nutzen können. Beim Riechen, Schmecken, Kochen und Gestalten entstehen Naturerfahrungen, die Kindern zeigen, wo echtes Essen herkommt – und eine neue Beziehung zur Natur und zu Nahrung entstehen lassen.

Nach diesem Modul können Sie:

- ausgewählte, häufige Wildpflanzen sicher bestimmen und mit Kindern entdecken
- Kindern einen achtsamen und sicheren Umgang mit essbaren Pflanzen vermitteln
- einfache Wildpflanzenrezepte für und mit Kindern umsetzen
- Pflanzen in kreative Spiele und Naturprojekte integrieren

- Pflanzenwissen durch Geschichten, Märchen und kleine Rituale lebendig werden lassen

MODUL 4 UND 5

WILDE KÖCHE UNTER FREIEM HIMMEL

Termin: 7.07 und 8.07 jeweils von 9.00–16.00 Uhr

Das Thema Feuer und Kochen in der „Freiluftküche“ begeistert Kinder und macht Waldtage zu besonderen kulinarischen und magischen Erlebnissen. Damit Abenteuer sicher und gesund bleiben, braucht es Fachwissen, Planung und pädagogische Konzepte.

In diesem Modul begegnen Sie dem Element Feuer. Sie lernen, wie Sie Feuerstellen sicher vorbereiten, Kinder altersgerecht einbeziehen und kreative Kochideen draußen umsetzen. Zusätzlich erhalten sie praxisnahe Tipps zum Thema Hygiene im Wald

Nach diesem Modul können Sie

- Feuerstellen sicher aufbauen und beaufsichtigen
- Kinder altersgerecht am Kochen im Wald beteiligen
- Hygieneregeln und Toilettengänge im Natursetting umsetzen
- Kindern Respekt vor Feuer, Lebensmitteln und Natur vermitteln

MODUL 6 UND 7

FLÜSTERNDE RIESEN – KINDER AUF BAUM-ENTDECKUNGSREISE

Termine: 29.09 & 30.09, jeweils 9.00–16.00 Uhr

Bäume sind stille Begleiter voller Geschichten. Für Kinder werden sie zu Kletterbaum, Elfenhöhle oder Abenteuerort. In diesem Modul lernen Sie, wie Sie Baumarten spielerisch und sinnlich mit Kindern entdecken, ihre Sinne schärfen, Naturhandwerk kreativ einbinden und Waldtage zu lebendigen sicheren Entdeckungsreisen machen. Staunen, Fühlen, Riechen, Lauschen und Forschen: Kinder entwickeln so eine Beziehung zu den großen grünen Begleitern unserer Natur.

Nach diesem Modul können Sie

- häufige Baumarten sicher erkennen und kindgerecht vorstellen
- das Thema Bäume altersgerecht mit Kindern von 2–6 Jahren aufgreifen
- Sinnes- und Entdeckungsangebote rund um Bäume gestalten
- Bäume in Spiele, Geschichten und kreative Naturangebote integrieren
- Waldtage so gestalten, dass Kinder in Sicherheit Neugier, Aufmerksamkeit und Naturverbundenheit entwickeln

MODUL 8 UND 9

VOM FÄHRTENLESEN ZUM STAUNEN – MIT KINDERN DIE TIERISCHEN WALDBEWohner ENTDECKEN

Termin: 13.10 und 20.10 jeweils von 9.00–16.00 Uhr

Der Wald steckt voller Geheimnisse: zwitschernde Vögel, huschende Eichhörnchen und Spuren, die Geschichten erzählen. Kinder sind fasziniert von Tieren, doch echte Begegnungen sind selten, denn viele Tiere setzen auf Unsichtbarkeit, um sich vor Fressfeinden zu schützen. Spurenlesen ist der Schlüssel, um die unscheinbaren Hinweise zu entdecken und eine „Beziehung“ zu den Waldbewohnern aufzubauen. Wer das Spurenlesen beherrscht, kann das scheinbar Unbeobachtbare erkennen, wie das Lesen eines Buches voller Geheimnisse.

In diesem Modul führen wir sie ein in die Kunst des Spurenlesens, in die Sprache der Vögel, in die Lebenswelt der tierischen Waldbewohner. Sie lernen, wie Sie Kinder spielerisch, kreativ und mit allen Sinnen an die Themen Vögel, Tiere und Spuren heranführen.

Nach diesem Modul können Sie

- Tiere, Vögel und Spuren erkennen und kindgerecht vermitteln
- Kinder spielerisch und kreativ an das unsichtbare Leben im Wald heranführen
- Spurenlesen als Zugang zu echter Beobachtung und Naturverständnis nutzen

MODUL 10: AWARENESS

STILLE ERLEBEN – ACHTSAMKEIT UND SINNESWAHRNEHMUNG IM WALD

Termin: 23.10 von 9.00–16.00 Uhr

Der Wald ist mehr als ein spannender Ort zum Toben und Entdecken, er ist voller Wunder, Geschichten und Stille. In diesem Modul lernen Sie, wie Kleinkinder achtsam durch die Natur begleitet werden können und ihre Sinne für die Vielfalt des Lebens geschärft werden.

Mit Naturmeditationen, Sinnesübungen, kleinen Ritualen, sowie kindgerechten Bewegungselementen aus Yoga und Chi Gong erleben Kinder ihre 5 Sinne als spannende Entdeckungsreise. So entstehen aus bewussten Momenten in der Natur Aufmerksamkeit, innere Ruhe und Feingefühl, welche den Kindern ein erstes Gespür für die Verbundenheit, Respekt und Wertschätzung gegenüber allem Lebendigen ermöglichen.

Nach diesem Modul können Sie

- Kinder achtsam durch den Wald begleiten
- Naturmeditationen, Sinnesübungen und kleine Rituale altersgerecht durchführen
- Kindgerechte Bewegung mit Yoga und Qi Gong-Elementen im Natursetting einbauen

- Kinder für Stille, Beobachtung und Sensitivität in der Natur begeistern
- Waldtage zu bewussten, sinnlichen und bewegten Erlebnisräumen gestalten
- Achtsamkeit als Grundlage für Respekt, Empathie und Wertschätzung für alles Lebendige vermitteln

MODUL 11: OUTDOOR ERSTE HILFE

Termin: 12.11 von 9.00–16.00 Uhr

Waldtage mit Kindern bringen nicht nur Abenteuer und Entdeckungen mit, manchmal auch kleine oder größere Verletzungen.

Zu Beginn klären wir die wichtigsten Grundlagen: Welche Verletzungen kommen bei Waldtagen am häufigsten vor? Wie lassen sich viele Unfälle bereits im Vorfeld vermeiden? Und wie kann im Notfall schnell und effektiv Hilfe organisiert werden?

Der Schwerpunkt des Tages liegt auf der Praxis. Nach einer kurzen theoretischen Einführung wechseln wir nach draußen und üben realitätsnahe Szenarien im Wald. Sie lernen, welche Erste-Hilfe-Ausrüstung sinnvoll ist, wie Material improvisiert werden kann und wie Sie auch in stressigen Situationen handlungsfähig bleiben.

Mit einfachen Methoden zum Umgang mit Stress, praktischen Übungen und Teamarbeit gewinnen Sie Sicherheit im Handeln, damit Waldtage für Kinder gut und sicher begleitet werden können.

Nach diesem Modul können Sie

- typische Verletzungen und Risiken bei Waldtagen besser einschätzen
- Unfälle im Vorfeld durch gute Planung und Aufmerksamkeit reduzieren
- eine sinnvolle Outdoor-Erste-Hilfe-Ausrüstung zusammenstellen
- Erste-Hilfe-Maßnahmen auch unter einfachen Bedingungen im Wald anwenden
- improvisierte Lösungen in Outdoor-Situationen nutzen
- in Stresssituationen ruhig und handlungsfähig bleiben

MODUL 12: ABSCHLUSS UND REFLEXION

GEMEINSAM ERNTEN, ERFAHRUNGEN TEILEN, DAS FEUER DER BEGEISTERUNG HÜTEN

Termin: 25.11 von 9.00–16.00 Uhr

Im Abschlussmodul blicken wir gemeinsam auf die Erfahrungen dieser Fortbildung zurück. Welche Erlebnisse im Wald haben Sie besonders inspiriert, berührt, verändert? Welche Ideen möchten Sie mit in Ihren pädagogischen Alltag nehmen?

Sie werden die Möglichkeit haben ihre freiwilligen Praxisaufgaben vorzustellen, etwa Naturtagebücher, kleine naturpädagogische Aktionen oder Waldideen, und können sich über eigene Naturerfahrungen austauschen, damit ein lebendiger Ideenpool entsteht für zukünftige Waldtage mit den Kindern.

Gemeinsam reflektieren wir, wie Natur- und Wildnispädagogik langfristig in den Alltag integriert werden kann, wie man mit Herausforderungen (Wetter, Eltern, ...) umgehen kann und welche Rolle Neugier, Staunen und eigene Naturerfahrung dabei spielen.

Den Abschluss bildet ein Dankbarkeitsritual in der Natur, bei dem wir die Fortbildungsreise würdigen und mit einer kleinen Feier ausklingen lassen.



